

Schul-Tornister Taschen Mappen

Reise-Taschen Koffer Körbe

Damen-Handtaschen! — Stets aparte Neuheiten. —

Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel 40 ob. Leipzigerstr. 40 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Extra billiges Angebot! 1 Posten Schul-Tornister für Knaben u. Mädchen, echt Rindleder, unverwüsthlich, Stück 5 Mk.

Man beachte meine 6 Schaufenster.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 19. März.

Sonntagsplanerei.

Nur wenige Tage noch, dann zieht der Frühling auf talendermäßig ins Land. Und wenn auch am Schluß der Woche die Querschläger bedrohlich nach dem Südpunkt neigt, so kann uns der eisige Wind doch nicht täuschen über die Gewißheit, daß der Winter hinter uns liegt und der Lenz in den urenigen Kampf mit dem rauhen Gefellen doch Tag für Tag neuen Boden gewinnt.

Aus dem Grabe steigt die junge Saat; schon steigt es wie ein helgrüner Schleier über den Feldern, die Amstel hufcht mit munterem Lied durch die Anlagen und einem schwarzen Büntchen gleich hängt am Firmament die Lerche und jubelt ihre Weisen aus froher Brust...

Aber heute mischt sich in ihren Sang machtvoll ein anderer Ton, der herrliche Ton der Gloden.

Ein neues Geschlecht, jung und hoffnungsfreudig wie der Frühling, rufen sie mit eherner Stimme zur Stätte des Herrn, zum Altar, daß es zum erstmal selbständig Zeugnis ablege von dem Glauben an den Erlöser, der ihm Berater sein will fürder auf der Lebensbahn. Andächtig gestimmt, geleiten die Eltern ihre Kinder auf den Gang zum Gotteshaus. Nach treuer Hallischer Sitte, die in der Großstadt mit ihrem niederkiegenderen Zug doppelt angenehm wirkt, haben liebende Hände den Pfad mit freundlichem Grün besprennt. Herzliche Glückwünsche von Verwandten und befreundeten Familien werden mit Blumenstrahlen zugleich ins Haus gebracht. Voll Innigkeit ruht der Mutter Blick auf dem Töchterchen, und mit Stolz schaut der Vater auf den Sohn. Ach, es hat manche bange Stunde gegeben im Leben, wie manchmal haben sie sich gefortzt, wie sind sie bemüht gewesen um sein Gedeihen, um Bildung von Herz und Gemüt. Heute aber ist eine wichtige Etappe erreicht: die Konfirmation!

Der junge Mensch tritt hinaus ins Leben. Und mag auch die Elternliebe ihm weiter schützend, beratend zur Seite stehen, anders sind die Aufgaben, ganz anders, die seiner jetzt harren. Da heißt's: die Augen offen halten, den Blick schärfen, Energie haben, zu lernen und vorwärts zu streben, das Nützliche gewinnen, das fähig macht, sich zu behaupten

und durchzuzeigen, ein nützliches Glied der Gesellschaft zu werden.

Konfirmation, ein ernster Tag, ein weihenoller Tag. Möchte er allen, die heute ihren Weg zum Altar nehmen, ein Segen werden, möchten sie ihn feiern im rechten Sinne. Dann liegt vor ihnen die Welt glückverheißend und das Leben hell und freundlich wie ein echter, sonniger Frühlingstag...

Dem kommandierenden General des 4. Armeekorps General der Infanterie v. Benedendorff und von Hindenburg ist der erbetene Abschied unter Belassung a la suite des 3. Garderegiments zu Fuß und unter Belassung des Ordens vom Schwarzen Adler bewilligt worden.

Der neue Postfilialendienst

gelangt nach einer Bekanntmachung des Reichspostamts am 1. April in folgenden Orten zur Einführung: Magdeburg, Berlin mit Charlottenburg, Friedenau, Halensee, Pläntchen, Rixdorf, Schöneberg, Wilmersdorf und Wilmersdorf, ferner in Braunschweig, Göttingen, Goslar, Bremen, Breslau, Kassel, Chemnitz, Plauen i. Vogtl., Rölln, Bonn, Danzig, Darmstadt, Gießen, Mainz, Dortmund, Bochum, Hagen, Dresden, Düsseldorf, Krefeld, Elberfeld, Barmen, Essen an der Ruhr, Erfurt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Frankfurt an der Oder, Kottbus, Halle, Hamburg, Altona, Lübeck, Hannover, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Kiel, Flensburg, Königsberg in Preußen, Freiburg im Breisgau, Leipzig, Görlitz, Magdeburg, Meß, Bielefeld, Münster, Bielefeld, Sletting, Straßburg im Elsaß, Mühlhausen im Elsaß, Trier und Saarbrücken.

Die „Singspiele“, Neumarktstraße, Ecke Geißstraße, bringen auch in dieser Woche ein hervorragendes Programm. Als besonders sehenswert sei erwähnt „Ein Brand in Mostau“, „Eines Verbrechers Aufopferung“ sowie „Der Teufel Rionello“. Das übrige Programm ist auch recht spannend und aktuell zusammengestellt.

Die hiesige Ortsgruppe des Prenz. Vereins für das mittlere Schulwesen hält am Dienstag, den 21. März, abends 8 1/4 Uhr im Augustinerbräu ihre Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht neben Berichten und Wahlen ein Referat über „Die Ausbildung zum Mittelschullehrer“.

Gebetsvereinschor Stenographenverein von 1859. Die Abschlusssprüfung der Abteilung 1a und b findet am 26. März statt.

die der Abteilung 2 am Dienstag, den 28., der Abteilung 3 am Mittwoch, den 29., in der Schule Friesenstraße 34. Die Prüfung der 4. Abteilung wird am 30. März im „Goldenen Schiffchen“ abgehalten.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 20. März, abends 8 1/2 Uhr, findet im Kolonialzimmer des Reichshofs eine Sitzung mit Vortrag und Vornellungen statt. Gäste sind willkommen.

Kunst und Wissenschaft.

Rezitationen von Dr. Paul Tyndall.

Halle, 18. März 1911.

Dr. Paul Tyndall ist, trotzdem er so kurze Zeit erst der Bühne unseres Stadttheaters angehört, ein ausgesprochener Liebling des halleischen Publikums. Das kommt man gestern deutlich sehen, als er für den Nachmittag im Neumarktschützenhaus Rezitationen angefündigt hatte. Bis aus letzte Plätschen war der Saal und die Galerie beetzt; namentlich die Jugend war erschienen, um klassische Gedichte aus dem Munde ihres Lieblings zu hören.

Daß Dr. Tyndall ein Sprecher ist, wie man unter den Schauspielern von heute nur selten einen findet, das kann man an der Durchführung der kleinsten Rolle sehen, die er spricht. Er hat ein selten weiches und modulationsfähiges Organ. Eine des Schmerzes aus seinem Munde gehen zu Herzen und Töne der Freude jubilieren so frisch und gesund, daß sie die Sorgen von der Stirne des Zuhörers verschwächen. Als Herr ersprechend steht und machtvoll, Gutem gegenüber sanft und mild und doch niemals weichlich.

Es mögen gestern viele im Saale gewesen sein, die der griechischen Sprache nicht mächtig waren. Trotzdem herrschte andächtige Stille, als Dr. Tyndall Verse aus der Ilias sprach. Wenn er Verse aus dem Munde eines Großen, eines Dichters verkündet, dann ist er von seiner Aufgabe so durchdrungen, daß keine Worte als Musik erscheinen. Dieselbe Anacht lag in seinem Vortrag Horazischer Verse. Die Ode an Mäzen war eine Wirkung, wie sie eindrucksvoller, verständnisvoller und beiseitiger nicht interpretiert werden kann.

Und als die Jugend nun gar Gedichte Schillers und Goethes zu hören bekam, so meisterlich gesprochen, wie sie es nie gehört, so krausle toller Jubel durch den Saal. — Die Verse, die er vortrug — „Die Bürgschaft“, „Die Kraniche des Zepirus“ u. a. — sind so allgemein bekannt, sind so viele Tausende Male gelesen und auswendig gelernt worden, daß sie viel, viel öfters ausgesprochen als durchdacht worden sind. Und gerade darum haben sie gestern, als Dr. Tyndall sie vortrug, eine solch genialität

Advertisement for 'CABINET und ROTKÄPPCHEN' featuring an illustration of a man and a woman holding a tray with a bottle of wine. Text includes 'mit besten Champagne-Weinen hergestellte Sekte' and 'Kloss u. Foerster, Freyburg a/U'.

Zu beziehen durch den Weinhandel Vertreter: Karl Wieht, Halle a. S., Fernsprecher 3436.





